



Roboter, Dauerwellengeräte und 3D-Drucker

Tag der offenen Tür: Hunderte besuchen die Berufsschul-Standorte in Obernburg und Miltenberg

Die IT-Abteilung präsentierte in Obernburg die beiden humanoiden Roboter »Pepper und Nao«. Foto: Martin Roos



Die Auszubildenden im Bereich Bautechnik zeigten in der Römerstadt ihre Handwerksarbeiten. Foto: Martin Roos

Von unseren Mitarbeitern
ANJA KEILBACH & MARTIN ROOS

100 Jahre Staatliche Berufsschule Miltenberg und 75 Jahre Staatliche Berufsschule Obernburg – das war am Samstag Anlass zum Feiern. Und zwar nicht nur mit einem Festakt in Obernburg (siehe Seite 17), sondern auch mit einem Tag der offenen Tür an den beiden Standorten.

In Obernburg ist ein vielfältiges Angebot auf große Resonanz gestoßen. Es gab ein facettenreiches und informatives Programm für interessierte Eltern, Schüler und Bürger zu bestaunen.

Lehrlinge, die wissen wollten, was sie so alles erlernen und vor allem wie ihre Unterrichtsräume ausgestattet sind.

Historische Dinge zu bestaunen

Von einer Miltenberger Berufsschülerin war ein Pärchen aus Rippberg zu Besuch, das besonders vom Friseurzimmer begeistert war. Dort gab es viele historische Dinge zu bestaunen, wie sich zum Beispiel die Frisuren, Frisuren und ihre Arbeitsmittel in den letzten Jahrhunderten geändert haben. Es gab Frisuren aus der Barockzeit, aus der Renaissance oder auch aus den 1950ern zu sehen. Zwei junge angehende Friseurinnen im dritten Lehrjahr ha-



Hier wird bei einer Besucherin in Miltenberg eine Handmassage vorgeführt. Foto: Anja Keilbach